

1 Vierzehn – was nun?



LERNZIELE

Kreuze mit blauer Farbe an, was du bereits kannst und weißt.

Kreuze mit grüner Farbe an, was du kannst und weißt, nachdem du das Kapitel bearbeitet hast.

 digi.schule/
GD4L1

Ich weiß über das österreichische Schulsystem Bescheid.



Ich suche im Internet gezielt nach Informationen.



Ich kenne und befolge Diskussionsregeln.



Ich schätze meine Stärken und Schwächen sowie Talente und Fähigkeiten ein.



Ich gestalte meinen Lebenslauf und verfasse ein Bewerbungsschreiben/Motivationsschreiben.



Ich erkenne Adverbien, Pronomen, Präpositionen und Numeralien.



Ich verwende das Wörterbuch als Lernhilfe.



1

Lest die Texte. L



- Ordnet die Zitate den entsprechenden Personen auf den Folgeseiten zu.

 digi.schule/
GD4S11B1

1

„Der einzige Weg, großartige Arbeit zu leisten, ist zu lieben, was man tut. Wenn du es noch nicht gefunden hast, suche weiter. Gib dich nicht zufrieden.“

2

Du musst dich immer an dein Ziel erinnern, und du musst wissen, dass der Weg dorthin hart sein wird. Aber du musst durchhalten und an dich glauben.“

3

„Wissenschaft ist ein Werkzeug, um die Welt zu verändern. Die Entdeckungen, die wir machen, können helfen, die Art und Weise, wie wir leben, zu verbessern.“

4

„Mein Ziel ist es, die Menschen dazu zu bringen, sich in Essen zu verlieben, zu verstehen, wo es herkommt und wie es ihren Körper beeinflusst.“



Name: Jamie Trevor Oliver

Geburtsdatum und -ort: 27. Mai 1975 in Clavering, England

Beruf: Koch, Autor, Fernsehmoderator

Jamie Oliver – Leidenschaft zum Beruf

Jamie Oliver ist ein britischer Starkoch, der seine Leidenschaft fürs Kochen schon in jungen Jahren in dem Pub seiner Eltern entdeckte. Nach seiner Ausbildung zum Koch wurde er durch die TV-Show „The Naked Chef“ berühmt, in der er mit seinem lockeren Stil und einfachen Rezepten begeisterte.



Seine Liebe zum Kochen verbindet er mit einem starken Engagement für gesunde Ernährung. Besonders setzt er sich für besseres Essen in den Schulkantinen und bewussten Lebensmittelkonsum ein. Neben zahlreichen erfolgreichen Kochbüchern und TV-Formaten gründete er auch eigene Restaurants und eine Stiftung zur Förderung junger Köche.



Name: Steve Paul Jobs

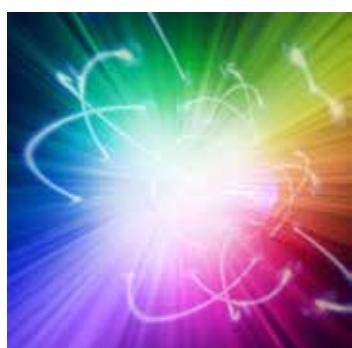
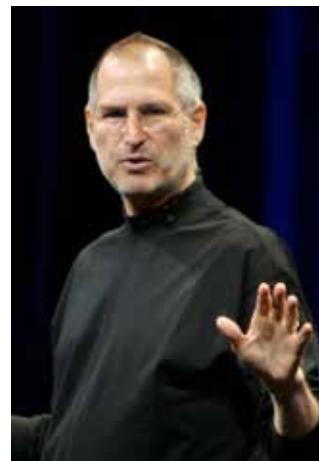
Geburtsdatum und -ort: 24. Februar 1955 in San Francisco, USA

Sterbedatum: 5. Oktober 2011

Beruf: Unternehmer, Erfinder

Steve Jobs – Visionär und Innovator

Steve Jobs war ein bahnbrechender Unternehmer, der mit seiner Leidenschaft für Technologie und Design die Welt veränderte. 1976 gründete er mit Steve Wozniak Apple und revolutionierte den PC-Markt. Er führte das Unternehmen mit wegweisenden Produkten wie iPod, iPhone und iPad an die Weltspitze.



Sein Perfektionismus und sein Instinkt für Benutzerfreundlichkeit machten ihn zu einem Vordenker der Technologiebranche.



Name: Valerie Jane Morris-Goodall

Geburtsdatum und -ort: 3. April 1934 in London, England

Sterbedatum: 1. Oktober 2025

Beruf: Primatologin, Verhaltensforscherin, Umweltaktivistin



Jane Goodall – Pionierin der Forschung

Jane Goodall war eine der bekanntesten Primatologinnen und Naturschützerinnen der Welt. Ihre Leidenschaft für Tiere und die Natur führte sie 1960 nach Tansania, wo sie das Verhalten von Schimpansen in freier Wildbahn untersuchte. Ihre bahnbrechende Entdeckung, dass Schimpansen Werkzeuge nutzen, revolutionierte unser Verständnis der Tierwelt und stellte die Grenze zwischen Mensch und Tier in Frage.

Neben ihrer Forschung setzte sie sich weltweit für den Natur- und Artenschutz ein. Mit dem Jane Goodall Institute engagierte sie sich für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung. 🌱🐒🌟



Name: Simone Arianne Biles

Geburtsdatum und -ort: 14. März 1997 in Columbus, USA

Beruf: Kunstturnerin



Simone Biles – Eine Ikone des Sports

Simone Biles ist eine der erfolgreichsten und einflussreichsten Turnerinnen der Geschichte. Schon in jungen Jahren zeigte sie außergewöhnliches Talent und wurde durch harte Arbeit, Disziplin und Leidenschaft zur dominierenden Athletin in ihrer Sportart. Mit insgesamt 7 olympischen und 30 Weltmeisterschaftsmedaillen hat sie Rekorde gebrochen und das Turnen mit neuen, schwierigen Elementen revolutioniert.

Neben ihren sportlichen Erfolgen setzt sie sich für mentale Gesundheit und das Wohlbefinden von Athletinnen und Athleten ein. Ihre Offenheit über den Druck im Spitzensport inspiriert viele Menschen weltweit. Simone Biles ist nicht nur eine Turnerin, sondern eine Ikone, die Mut und Ausdauer verkörpert. ⭐💪



- Überlegt und besprecht die **Kernaussagen** der Zitate.
- Unterhaltet euch darüber, ob die vier Personen den Beruf gewählt haben, der ihren Fähigkeiten, Interessen und Persönlichkeiten entspricht.

2

Höre das Schulhof-Gespräch der Jugendlichen.

3

Besprecht in der Gruppe folgende Aufgaben. 

- Wiederholt dazu die Diskussionsregeln.

TIPP

Zur Wiederholung die wichtigsten Diskussionsregeln:

- Lass jede und jeden ausreden.
- Beleidige niemanden.
- Argumentiere sachlich. Begründe deine Aussagen.
(Argument = Behauptung, Begründung und Beispiel)
- Gehe auf die Aussagen der Vorrednerin bzw. des Vorredners ein.
- Akzeptiere die Meinungen der anderen.
- Überzeuge die anderen. Versuche nicht, sie zu überreden.
- Wähle eine angemessene Lautstärke. Achte auf die Verwendung der Standardsprache.
- Befolge die Hinweise der Diskussionsleiterin bzw. des Diskussionsleiters.



- 1| Besprecht, welche Berufe die Freunde nach der 4. Klasse anstreben und welche Gründe sie jeweils dafür angeben. Füllt dabei während des Hörens die Tabelle aus.

Name	Berufswunsch

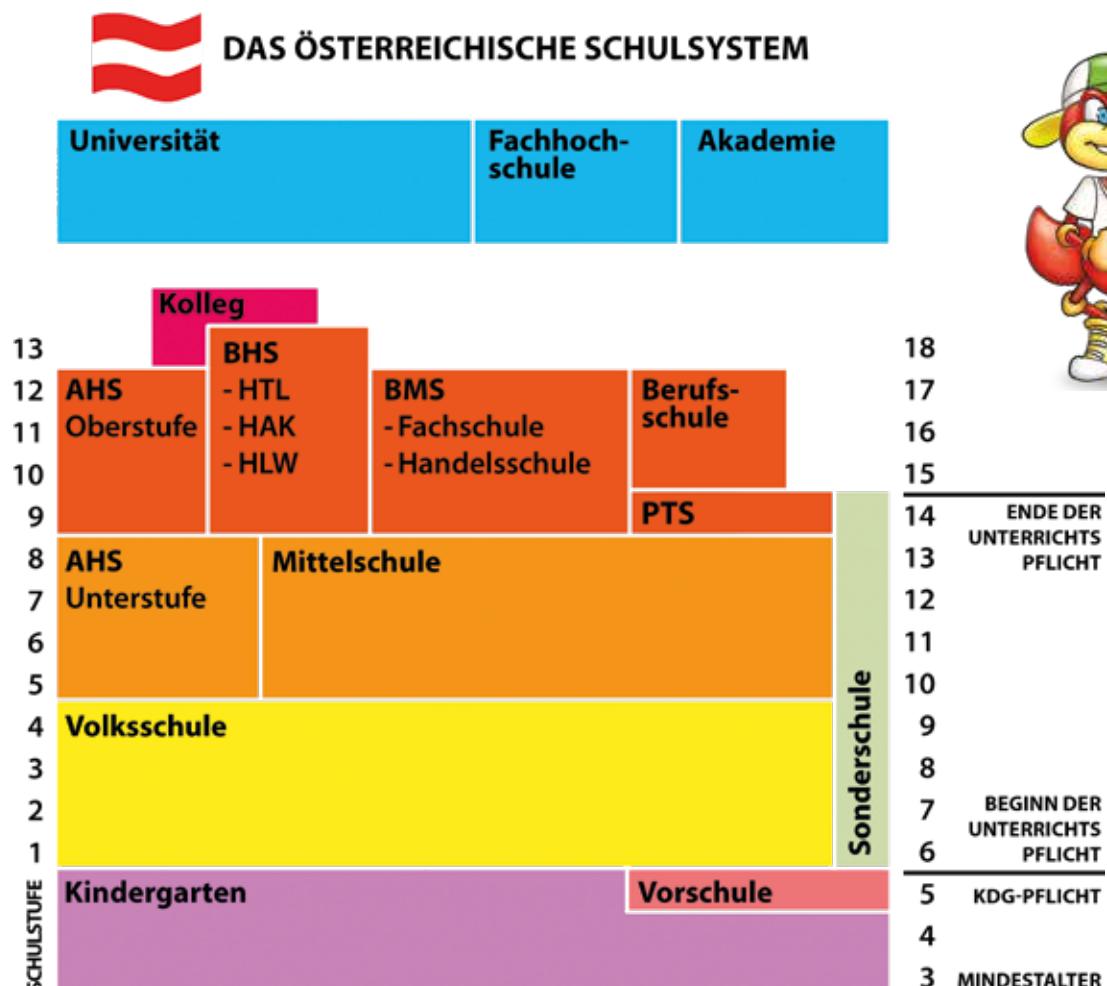
- 2| Lukas steht vor einem Konflikt mit seinen Eltern wegen seines Berufswunsches. Besprecht, wie Lukas seine Eltern überzeugen könnte.
- 3| Beschreibt, wie ihr die Reaktion von Lukas' Eltern empfindet.
- 4| Überlegt, ob es wichtig ist, bereits in der 4. Klasse klare Berufswünsche zu haben. Unterstützt eure Meinung mit Argumenten (Behauptung – Begründung – Beispiel).
- 5| Denkt nun über eure eigenen beruflichen Vorstellungen nach und besprecht in der Gruppe eure Ergebnisse.
- Tauscht euch abschließend in der Klasse aus.



Betrachtet die Grafik. L

digi.schule/
GD4S15B4

- Überlegt, welche Schultypen ihr bereits kennt.
- Beantwortet die Fragen in ganzen Sätzen.
- Besprecht im Anschluss in der Klasse die verschiedenen Ausbildungswwege.



1| Gebt das Alter an, mit dem Kinder in Österreich in die Schule eintreten.

2| Nennt die Anzahl der Jahre, in denen der Schulbesuch in Österreich verpflichtend ist.

3| Benennt die Schultypen, welche die Schülerinnen und Schüler nach der Volksschule wählen können.

MERKE

Nach der achten Schulstufe müssen die Schülerinnen und Schüler entscheiden, welchen Bildungs- oder Ausbildungsweg sie einschlagen möchten:

- **Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS):** Diese Schulform endet mit der **Matura**.
- **Berufsbildende Mittlere Schule (BMS):** Diese Schulform führt zu einer **abgeschlossenen Berufsausbildung**.
- **Berufsbildende Höhere Schule (BHS):** Diese bietet ebenfalls eine **abgeschlossene Berufsausbildung** und endet mit der **Matura**.
- **Polytechnische Schule (PTS):** Diese Schule dient hauptsächlich der **Berufsorientierung und -vorbereitung**.

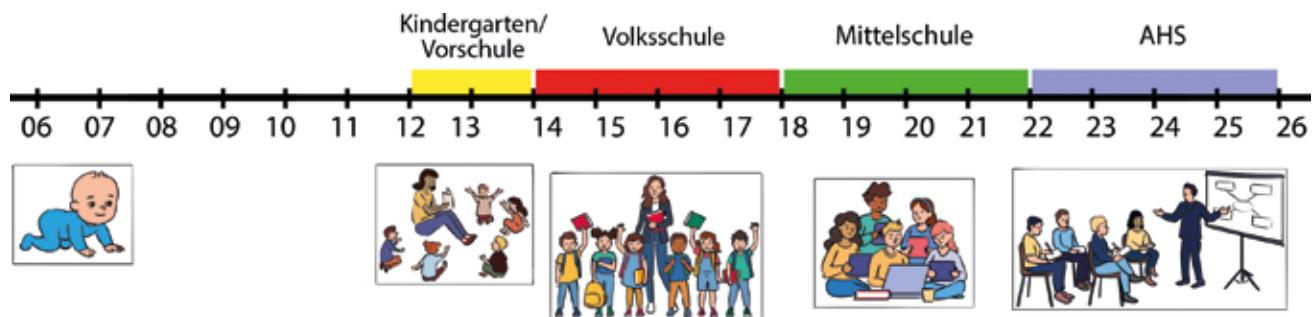
Während einer Lehre lernt man einen Beruf in einem Unternehmen und besucht parallel eine Berufsschule – dies nennt man **duale Ausbildung**. Die Lehre endet mit einer **Lehrabschlussprüfung** (LAP). Lehrlinge haben zudem die Möglichkeit, die Matura zu erlangen, etwa durch Berufsreifeprüfungen, die im Rahmen einer „**Lehre mit Matura**“ abgelegt werden können.



5

Gestalte deine bisherige Bildungslaufbahn mit einem Zahlenstrahl.

- Zeichne auf einem Blatt Papier oder in einem digitalen Dokument einen Zahlenstrahl. Beginne ganz links mit der Jahreszahl deiner Geburt.
- Markiere die Stationen Kindergarten/Vorschule, Volksschule, Mittelschule/AHS mit Jahreszahl (von ... bis ...) und Ort.
- Gestalte den Zahlenstrahl kreativ mit Symbolen oder Bildern für jede Station.



6

Überlegt, welche Bildungswege die im Hörbeispiel genannten Schülerrinnen und Schüler der Ü2 für ihre Traumberufe wählen können.

digi.schule/
GD4S17B6

- Recherchiert dazu auch im Internet unter www.bic.at.
- Schreibt die Abkürzungen der möglichen Schulen/Bildungsstätten in die Kästchen.



Handwriting practice lines for the girl's responses.



Handwriting practice lines for the boy's responses.



Handwriting practice lines for the girl's responses.



Handwriting practice lines for the boy's responses.

7

Recherchiere über Berufe, die du noch nicht kennst.

digi.schule/
GD4S17B7

- Recherchiere im Internet unter www.bic.at → Berufsinformation → Berufsgruppen, www.berufslexikon.at, www.bifo.at oder www.digitaleberufe.at.
- Wähle aus drei unterschiedlichen Berufsgruppen jeweils einen Beruf, der dir unbekannt ist.
- Gestalte mit den Informationen zu deinen gewählten Berufen ein übersichtliches Informationsblatt am PC. (Berufsbeschreibung, Ausbildung, Tätigkeitsbereiche, Anforderungen etc.)



8

Betrachtet die Bilder. L



■ Lest die folgenden Fragen und diskutiert in der Klasse:

- 1| Beschreibt, welche Berufe dargestellt werden. Schreibt die Berufsbezeichnungen auf die Linien.
- 2| Nennt Fähigkeiten, die eurer Meinung nach in diesen Berufen von Vorteil sind.
- 3| Erzählt, was euch an diesen Berufen interessant oder erstrebenswert erscheint. Was ist herausfordernd oder schwierig? Welche Vorteile und Zukunftschancen gibt es in diesen Berufen?
- 4| Analysiert, warum üblicherweise mehr Frauen/Männer in den gezeigten Berufen arbeiten. Muss das so sein?
- 5| Berichtet über Personen aus eurem Umfeld, die einen nicht „typischen“ Männer- oder Frauenberuf ausüben. Welche Berufe sind das?
- 6| Beschreibt, was für euch persönlich besonders bei der Berufsentscheidung zählt.



TIPP

Im Rahmen der „Boysdays“ und „Girlsdays“ werden Jugendliche ermutigt, Berufe kennenzulernen, die nicht „typisch“ für Mädchen oder Burschen sind. Recherchiert dazu online!

www.boysday.at oder www.girlsday.info